

Auch die Zweitveranstaltung in Graz war erfolgreich

Nächste A.Pack 2006 mit eigener Druckfachmesse

Gar mancher war skeptisch ob es möglich sein wird nach einer überraschend erfolgreiche Erstveranstaltung gleich im drauffolgenden Jahr eine Steigerung zu schaffen. Es gelang: mehr Aussteller, mehr Besucher, allseits positive Stimmung. Nach der durch die Interpack in Düsseldorf erzwungenen Pause im Jahr 2005 denkt Messeveranstalter Klaus Vogls für das Jahr 2006 jedenfalls bereits über eine Ausweitung des Themenfeldes schon laut nach und ein Logo gibt es auch schon... (Lesen Sie dazu auch unsere Story nebenan.)

Messeveranstalter Klaus Vogl hat tatsächlich allen Grund zur Freude: „Die A.Pack ist ihrer Rolle als internationale Kompetenzzentrum für Verpackung und Kennzeichnungstechnik voll gerecht geworden.“ 99 Direktaussteller zeigten in der ausgebuchten Grazer Stadthalle die aktuellen Angebote von 164 internationalen Top-Unternehmen. Über 3.600 Fachinteressierte nutzten dieses am österreichischen Markt einmalige Angebot.“ Das Besucherplus von 12% gegenüber der Vorjahresveranstaltung resultiert aus einer Steigerung der Auslandsbesucherzahlen auf ca. 30%. Über 60% dieser ausländischen Fachinteressierten reisten aus den südosteuropäischen Staaten Slowenien, Kroatien, Serbien und Ungarn nach Graz. Die Erwartungen der Aussteller wurden damit tatsächlich erfüllt.

Für Klaus Vogl sind diese Zahlen die beste Bestätigung des Messekonzeptes: „Die Messe ist ganz eindeutig als die zentrale Verpackungsmesse für den südosteuropäischen Raum am Markt positioniert. Hier liegt ein enormes Potenzial, das die A.PACK den österreichischen Anbietern offensiv erschließt.“ Die AWO-Studie, die am zweiten Messetag in einem prominent besetzten Forum von den Handelsdelegierten präsentiert wurde, zeigte eindeutig die großen Marktchancen in diesen Staaten auf. „Diese Wirtschaftsräume werden wir in Zukunft in Kooperation mit unseren Partnern, allen voran den Außenhandelsstellen, weiter forciert bearbeiten. Diese strategische Ausrichtung ist neben der klaren Themenfokussierung einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren.“

Bei den inländischen Besuchern überzeugte einmal mehr die hohe Qualität. Es waren – so Vogl – die Top-Entscheider, die zur A.PACK kamen um die Investitionsentscheidungen für die nächsten Monate zu fällen und damit zur äußerst positiven Stimmung auf der Messe beizutragen.



Fachforum A.PRINT

Auch wenn wegen der Drupa nur zwei Aussteller aus dem echten Druck-Bereich nach Graz gekommen sind erwies sich das Vortrags- und Workshop-Programm im A.PRINT-Fachforum, das direkt in die Messe integriert wurde, als echter Besuchermagnet. „Druck und Verpackung werden künftig noch enger zusammenrücken. Für die Zukunft sehen wir hier große Chancen, ganz gezielt werden wir das Thema Druck bei unserer Folgeveranstaltung 2006 verstärkt aufgreifen“.



Er entspräche damit einem auf der heurigen A.PACK vielfach geäußerten Wunsch. Schon bei der Eröffnungsrede unterstrich Mag. Fred Havran, Forum Wellpappe, die Bedeutung von Druck in der Verpackungswirtschaft. Mit einer Druckfachmesse parallel zur A.PACK fände der enge Konnex

der beiden Bereiche seinen marktadäquaten Niederschlag. „Der enge Konnex von Druck und Verpackung legt die Veranstaltung von zwei Parallel-Fachmessen am Standort Graz nahe. Die Synergien wären absolut überzeugend. Voraussetzung für ein solches erfolgreiches Messeduo ist aber der weitere Ausbau des Grazer Messecenter. Ich hoffe daher, dass die geplante neue Messehalle neben der Stadthalle im Frühjahr 2006 fertig gestellt sein wird. Ohne diesen Neubau sehe ich für unsere Veranstaltungen am Messestandort Graz platzbedingt nur eingeschränkte Chancen. Ich bin aber davon überzeugt, dass sich die Stadt Graz ihre Chancen zur Positionierung als das neue Fachmessecenter im Südosten Europas nicht nehmen lassen wird“, zeigt sich Klaus Vogl optimistisch. Und das ganz zurecht, aktiv will man von Seiten der Stadtverantwortlichen die A.PACK künftig unterstützen und offensiv mittragen, so GR DI Gunther Linhart. Damit sind die Weichen für die nächste A.PACK, die von 10. bis 12. Mai 2006 über die Bühne gehen wird, bereits heute bestens gestellt.

Das wird ein heißer Messefrühling 2006: die A.Pack bekommt einen Logistik-Teil, und Reed plant ebenfalls eine Verpackungs- und Logistik-Veranstaltung in Wien.

Verpackungsmessen: Das Match geht weiter

Das kann ja ein spannendes Messejahr 2006 werden. Nicht nur, daß Klaus Vogl angekündigt hat – und bereits mit einem eigenen Logo auf der Homepage dafür wirbt, daß er im Mai parallel zu seiner A.Pack eine eigene Druckfachmesse starten will, Reed – Vogls ehemaliger Arbeitgeber – plant im März 2006 ebenfalls wieder eine Logistik- und Verpackungsmesse in Wien zu veranstalten. Jedenfalls hat man einen entsprechenden Messetermin bereits eingeplant. „Wir schauen sicher nicht zu wenn sich woanders Märkte entwickeln“ meint der von uns befragte Reed-Pressesprecher Mag. Paul Hammerl dazu. Und DI Matthias Limbeck, Geschäftsführer für den Bereich New Business, zu X-media: „Verpackung ist immer noch ein spannender Bereich, wir orten da Bedürfnisse“. Womit er wohl die klare geografische Orientierung der A.Pack Richtung Ex-Jugoslawien anspricht. Klaus Vogl jedenfalls nimmt den Fehdehandschuh an und teilt seinerseits mit, daß

er seine Veranstaltung zukünftig um die Bereiche Logistik und innerbetriebliches Transportwesen erweitern will.

Dataprint 2005 in Linz

Für einige Verwirrung insbesondere bei den Ausstellern aus dem grafischen Bereich hat ein auf der Print & Sign kursierendes Gerücht gesorgt, nach dem die Dataprint nicht 2005 in Linz sondern 2006 parallel zur neuen Verpackungsmesse in Wien stattfinden soll. Anlaß dafür dürfte die zeitlich wohl nicht gerade glücklich angesetzte Kündigung der Publica- (und auch Dataprint-) Messeleiterin Marion Regele gewesen sein. Zehn Tage vor Beginn des von ihr organisierten Messeduos wurde ihr mitgeteilt, daß man nach der Publica auf ihre weiteren Dienste verzichten werde. „So leid uns das tut, sie hat sicher einen guten Job gemacht, unsere Eigentümer haben uns beim Personal unter Druck gesetzt, und da sie diejenige mit dem kleinsten Messe-

portfolio war hat es sie getroffen.“ Wer nun die nächste Publica und auch die Dataprint organisiert stand zu Druckbeginn dieser Ausgabe noch nicht fest (der Nachfolger Klaus Vogls als Messeleiter der Dataprint, Max Poringner, hat sich ja nach der unrühmlichen Dataprint-Absage 2003 ebenfalls zurückgezogen.). „Das wird sicher jemand aus der bestehenden Mannschaft sein, sonst hätten wir Frau Regel ja weiter behalten können“ versichert Limbeck. Und garantiert gleichzeitig, daß die Dataprint sehr wohl, wie geplant, 2005 in Linz stattfinden wird. „Die Publica wird dann ohne den Print-Bereich auskommen müssen“ meint er. Und, noch etwas, bei Reed denkt man auch wieder über eine IT-Veranstaltung nach. Limbeck: „Zu groß ist die Unzufriedenheit mit der Exponet. Aber wenn wir was machen, dann nur eine Monosektor-Veranstaltung, also für eine genau definierte Zielgruppe, wo sich die Branche trifft, wo man sich kennt und wo man sich auch etwas zu sagen hat“

Deutsche Post  World Net
MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE

Schwimmflügerl nach Baden.



Mehr Service österreichweit.
Sendungen von 500 Gramm bis 500 Tonnen.

Denken Sie bei DHL ruhig auch an Inlands-Sendungen. Wir liefern quer durch Österreich und wenn Sie wollen, auch einfach nur ums Eck. Mit der Verlässlichkeit und dem Service eines Weltmarktführers. Und dem Know-how und dem landesweiten Netzwerk von DHL Österreich. www.dhl.at

Hotline 0820 55 05 05

WE MOVE THE WORLD 